

# Mitteilungsblatt Nr. 163

**Erste Satzung zur Änderung  
der Prüfungsordnung für den  
Diplomstudiengang Verfahrenstechnik vom 06.05.2003  
veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Fachhochschule Lausitz Nr. 94  
vom 11.07.2007**

Auf Grund der §§ 8 Abs. 6 und 13 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches Bio-, Chemie- und Verfahrenstechnik am 11.07.2007 folgende Änderungssatzung erlassen:

### **Artikel 1**

Die Diplomprüfungsordnung des Studienganges Verfahrenstechnik vom 06.05.2003 wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

Der § 36 wird wie folgt neu gefasst:

#### **§ 32 DPO**

##### **In Kraft treten/Übergangsvorschriften/Außer Kraft treten**

- (1) Die Fassung der Prüfungsordnung vom 06.05.2003 ist am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft getreten (20.09.2003).
- (2) Letztmalig wurden Studierende in diesem Studiengang zum Wintersemester 2004/2005 immatrikuliert.
- (3) Die DPO tritt mit Ablauf des Wintersemesters 2008/2009 außer Kraft. Die Zeit vom 01.03.2008 bis zum 28.02.2009 gilt als Auslaufzeit dieses Diplomstudienganges.
- (4) Die Lehrveranstaltungen werden im Wintersemester 2007/2008 letztmalig angeboten. Noch ausstehende Prüfungen einschließlich der Wiederholungsprüfungen müssen im Wintersemester 2007/2008 bzw. im Sommersemester 2008 abgelegt sein.
- (5) Die Diplomarbeit und das Kolloquium müssen bis zum Ende des Wintersemesters 2008/2009 bestanden sein.
- (6) In der Auslaufzeit entsprechend Abs. 4 gelten die Studierenden entgegen der Regelung in § 5 Abs. 4 DPO IF ohne eigene Anmeldung zu allen Semesterleistungen und Fachprüfungen als angemeldet.
- (7) Kann das Studium ohne eigenes Verschulden nicht bis zum Ende der Auslaufzeit abgeschlossen werden, ist durch die Studierenden beim Prüfungsausschuss ein Antrag auf eine Ausnahmeregelung für Prüfungen und Studienleistungen in adäquaten Studienfächern der dann geltenden Prüfungs- und Studienordnung zu stellen. Dem Antrag sind entsprechende Nachweise beizufügen. Der Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag nach Einzelfallprüfung in Abstimmung mit den Lehrenden.

### **Artikel 2**

Diese Satzung tritt gemäß § 13 Abs. 2 BbgHG nach Genehmigung durch den Präsidenten der Fachhochschule Lausitz am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Hochschule in Kraft.

Die Änderungssatzung wurde am 31.07.2008 durch den Präsidenten genehmigt.

Senftenberg, 31.07.2008

Prof. Dr. Günter H. Schulz  
Präsident der Fachhochschule Lausitz